

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 90 (2005)
Heft: 12

Artikel: Bundesgericht : was Recht ist
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1089359>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

"Für Mutter und Kind" zu Recht nicht in Beratungsliste aufgenommen

Das Bundesgericht hat eine Klage der Stiftung "Für Mutter und Kind" gegen den Kanton Neuenburg abgelehnt. Dieser hatte der AbtreibungsgegnerInnen-Organisation die Aufnahme in die Liste jener Stellen, welche ungewollt Schwangeren moralische und materielle Hilfe anbieten, verweigert. Den Kantonen stehe es frei, nur solche Organisationen in das vom Strafgesetzbuch vorgeschriebene Verzeichnis aufzunehmen, die eine "objektive und neutrale Information" anbieten, befand das Bundesgericht.

www.svss-uspda.ch

Raelianer-Werbung zu Recht verweigert

Die Behörden von Stadt und Kanton Neuenburg haben eine Plakataktion mit Eigenwerbung der Raelianer zu Recht verweigert. Ausschlaggebend war für das Bundesgericht, dass die Raelianer die (in der Schweiz verbotene) Klonierung befürworteten und eine Geniokratie anstrebten, in der die Intelligenztesten die Macht in Händen halten sollen, beides sei mit Demokratie und Rechtsstaat nicht vereinbar. Das Kantonale Gericht hatte zudem darauf verwiesen, dass Mitglieder der Raelianer im Zusammenhang mit ihren sexuellen Praktiken mit dem Gesetz in Konflikt geraten seien.

NZZ 20.10.05

Büchertisch

Weltlicher Humanismus

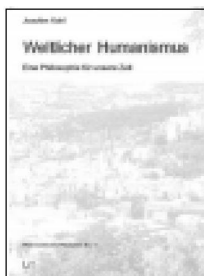
Eine Philosophie für unsere Zeit

Der Begriff der Philosophie im Allgemeinen scheint oftmals nur auf ein akademisches Publikum zugeschnitten und fern ab von unserem Alltag zu sein. Ganz anders wird mit dem Thema Philosophie in dem neuen Buch "Weltlicher Humanismus, eine Philosophie für unsere Zeit" von Dr. Dr. Joachim Kahl umgegangen: Der Leser wird nicht nur in angenehm klarer Sprache in die Welt der Philosophie eingeladen, sondern er findet Anreize zu einer persönlichen Lebenspraxis. Kahl bietet dem Leser in 15, auch einzeln zu lesenden Kapiteln anspruchsvoll, aber verständlich, eine Art philosophischen Verhaltenskodex. Er lässt den Leser nicht im theoretischen Dschungel der Philosophen zurück, sondern bietet alltagstauglich aufbereiteten Humanismus auf hohem Niveau und ohne Verstehensschwierigkeiten. Er orientiert sich dabei an den vier Leitideen Naturalismus, Skeptizismus, Atheismus und Dialektik.

Dr. Dr. Joachim Kahl (*1941) promovierte in Theologie und Philosophie und lebt als freiberuflich tätiger Philosoph in Marburg. Von ihm stammen zahlreiche Veröffentlichungen zu kulturellen, philosophischen und religionswissenschaftlichen Themen.

Nach dem Bestseller "Das Ende des Christentums" (1968) legt Kahl nun mit seinem Buch "Weltlicher Humanismus" die Summe seiner Gedanken vor.

Joachim Kahl
Weltlicher Humanismus
Eine Philosophie für unsere Zeit
LIT Verlag, 2005
240 S., Fr. 30.10
ISBN
3-8258-8511-0



aus den Sektionen

GRENCHEN Die Sektion Grenchen besuchte Ende September mit 15 Mitgliedern das Freidenkerhaus in Bern. Wir wurden mit einem Apéro empfangen, durften die Räumlichkeiten und die Umgebung besichtigen. Jean Kaech erzählte uns dabei die Geschichte des Hauses. Das feine Essen mit Vor- und Nachspeise haben wir sehr genossen.

Weihnachts-Hymne

Zweitausend Jahre sind es fast,
seit Du die Welt verlassen hast,
Du Opferlamm des Lebens!
Du gabst den Armen einen Gott.
Du littest durch die Reichen Spott
und tatest es vergebens.

Du sahst Gewalt und Polizei.
Du wolltest alle Menschen frei
und Frieden auf der Erde.
Du wusstest, wie das Böse tut,
und wolltest alle Menschen gut,
damit es schöner werde.

Du warst ein Revolutionär
und machtest Dir das Leben schwer
mit Schiefern und Gelehrten.
Du hast die Freiheit stets geschützt
und doch den Menschen nichts
genützt.
Du kamst an die Verkehrten!

Du kämpftest tapfer gegen sie
und gegen Staat und Industrie
und die gesamte Meute.
Bis man an Dir, weil nichts verding,
Justizmord, kurzerhand, beging.
Es war genau wie heute ...

Die Menschen wurden nicht
gescheit.
Am wenigsten die Christenheit,
trotz allem Händefalten.
Du hattest sie vergeblich lieb.
Du starbst umsonst. Und alles blieb
beim alten.

Erich Kästner (1899-1974)
24. Dezember 1928
aus: Montagsgedichte

Besuch im Freidenkerhaus

Den lieben Gastebern Rosette und Jean Kaech möchten wir an dieser Stelle unseren herzlichen Dank aussprechen.

Den Besuch des Freidenkerhauses können wir auch anderen Sektionsbestens empfehlen.

Peter Hess
Aktuar Sektion Grenchen